

VOLKSABSTIMMUNG VOM 13. FEBRUAR 2022

■ Aufwertung Bahnhofstrasse



Titelbild

Visualisierung aufgewertete
Bahnhofstrasse

Gedruckt auf REFUTURA FSC:
100% Recyclingpapier, «Blauer Engel»,
chlorfrei gebleicht, CO₂-neutral

Liebe Mitbürgerinnen Liebe Mitbürger

Am 13. Februar 2022 kommt die Vorlage über die Aufwertung der Bahnhofstrasse zur Abstimmung.

Die Bauarbeiten an der Bahnhofstrasse im Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Stadtbusflotte und der Sanierung der Werkleitungen sind abgeschlossen. In einem nächsten Schritt soll nun die Bahnhofstrasse aufgewertet werden. Dabei sollen die Verkehrsabläufe verbessert und mehr Raum für Passantinnen und Passanten sowie die ein- und aussteigenden Buspassagiere geschaffen werden. Sechs neue Dächer werden Schutz vor Regen und Sonne bieten. Mit Bäumen bepflanzte Tröge bieten neben Schatten auch zusätzliche Sitzgelegenheiten. Mit der Aufwertung soll die Bahnhofstrasse als «Visitenkarte» der Stadt Schaffhausen zu einem attraktiven Anknüpf- und Umsteigeort werden.

Das Projekt für eine ansprechende und funktionale Gestaltung der Bahnhofstrasse ist Teil des Agglomerationsprogramms 1. Generation und wird von Bund und Kanton mitfinanziert. Dadurch verbleiben von den Bruttokosten von 6.47 Millionen Franken maximal 2.26 Millionen Franken bei der Stadt. Würde anstelle des vorliegenden Gesamtprojekts nur eine reine Sanierung durchgeführt, würden gebundene Kosten von rund 2.1 Millionen Franken entstehen. Die Genehmigung des Investitionskredits unterliegt gemäss der Stadtverfassung

dem obligatorischen Referendum und kommt deshalb zur Abstimmung.

Der Stadtrat und der Grosse Stadtrat empfehlen Ihnen, der Vorlage zuzustimmen.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen und Unterlagen zur Abstimmung finden Sie auf www.stadt-schaffhausen.ch

in der Rubrik Grosser Stadtrat/Vorlagen:

- Vorlage des Stadtrats vom 6. Juli 2021

in der Rubrik Grosser Stadtrat/Protokolle

- Protokoll der Sitzung des Grossen Stadtrats vom 2. November 2021

Hinweise zur brieflichen Abstimmung:

Für die briefliche Abstimmung können Sie das vorfrankierte Zweiwegcouvert verwenden, mit dem Ihnen der Stimmausweis und die Stimmzettel geschickt werden. Sie können es per Post einsenden oder im Stadthaus einwerfen (Urne für briefliche Abstimmung im Erdgeschoss oder Briefkasten).

Wichtig: Die briefliche Abstimmung ist nur gültig, wenn Ihr Stimmausweis eigenhändig unterzeichnet ist und bis Sonntag, 13. Februar 2022, 11 Uhr, bei der Stadtkanzlei eingereicht wird.

Die Kurzfassung der Vorlage finden Sie auf der letzten Seite.

AUSGANGSLAGE

Die Bahnhofstrasse muss saniert werden. Der Strassenoberbau, die Bushaltestellen, die Sitzgelegenheiten und die Haltestellendächer haben ihre Lebensdauer erreicht. Diese Gelegenheit soll genutzt werden, um die Bahnhofstrasse aufzuwerten. Dabei soll sie an ihre neue Bedeutung im städtischen Raum angepasst werden, die durch das Wachstum der ÖV-Drehscheibe und der Überbauungen westlich des Bahnhofs entstanden ist. Es soll mehr Raum für Passantinnen und Passanten sowie für den Ein- und Ausstieg der Fahrgäste geschaffen werden.

An der Bahnhofstrasse wurden im Zusammenhang mit der Einführung der Elektrobusse in den Jahren 2020/2021 bereits diverse Arbeiten umgesetzt. Es wurden neue Werkleitungen verlegt, bestehende Leitungen instand gesetzt und Ladearme für die Elektrobusse installiert. In einem nächsten Schritt soll nun die Bahnhofstrasse aufgewertet werden.

Die Aufwertung der Bahnhofstrasse ist eine Massnahme des Agglomerationsprogramms der 1. Generation und wird deshalb durch Bund und Kanton mitfinanziert.

Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs

In einem Vorprojekt wurden Lösungen erarbeitet, wie der zur Verfügung stehende Raum effizient genutzt und Engpässe beseitigt werden können. Dabei galt es, die verschiedenen Bedürfnisse und Rah-

menbedingungen zu berücksichtigen. Dieses Vorprojekt war die Grundlage für den Planungskredit, den der Grosse Stadtrat im Dezember 2018 genehmigte. Im nächsten Schritt wurden die bauliche Umsetzung dieser Lösungen sowie die Gestaltung konkretisiert. Im Rahmen eines Studienauftrags erarbeiteten fünf Planungsteams verschiedene Varianten. Das 2019 ausgewählte Siegerprojekt wurde anschliessend verfeinert und das technische Bauprojekt ausgearbeitet. Auf dieser Grundlage genehmigte der Grosse Stadtrat den zur Realisierung des Projekts notwendigen Investitionskredit. Dieser wird nun der Stimmbevölkerung zur Entscheidung vorgelegt.

PROJEKTBECHRIEB

Der zentrale Ankunftsort in der Stadt Schaffhausen und Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs soll ansprechend und funktional gestaltet werden. Die Bahnhofstrasse soll zum grosszügigen und übersichtlichen Strassenraum mit Promenadencharakter umgebaut werden.

Ein breiterer Gehbereich auf der Altstadtseite soll mehr Raum für Passantinnen und Passanten schaffen. Sechs neue, begrünte Dächer bei den Haltestellen bieten den wartenden Buspassagieren künftig Schutz vor Regen und Sonne. In die Dächer und die Dachstützen eingelassene Beleuchtungskörper sorgen für angenehmes, blendfreies Licht. Zwischen den Dächern werden mit Bäumen bepflanzte



Visualisierung Strassenraumgestaltung der Bahnhofstrasse

Tröge und Sitzgelegenheiten platziert. Die Bushaltekanten werden behindertengerecht mit einer 22 cm hohen Einsteigekante des Typs «Züri Bord» ausgeführt. Aktuell sind nur die neuen Elektrobusse für diese Haltekantenhöhe an der Bahnhofstrasse geeignet. Deshalb wird in einer Übergangsphase bis zur vollständigen Umstellung der Busflotte bis 2028 bei einem Teil der Haltekanten die Busplatte erhöht, so dass an diesen Orten als Zwischenlösung eine Haltekante von 16 cm entsteht.

Der Halteplatz für Taxis befindet sich vor der «Ticketeria». Für den Güterumschlag steht im Bereich der Unterführung «Löwengässchen» eine Fläche zur Verfügung. Als Ergänzung zum Parkplatzan-

gebot an der «Spitalstrasse» und in den Parkhäusern stehen für die Kurzzeitparkierung Parkplätze an der Bogenstrasse zur Verfügung. Mit Velos ist die Bahnhofstrasse weiterhin uneingeschränkt befahrbar. Bei der «Schwertstrasse» und bei der Unterführung «Löwengässchen» werden tastbare Linien aufgebracht, damit Sehbehinderte die Strasse sicherer überqueren können.

FINANZIELLE ASPEKTE

Kosten und Finanzierung

Die im Bauprojekt ermittelten Investitionskosten liegen bei brutto 6.47 Millionen Franken (Kostengenauigkeit $\pm 10\%$). Dank der Mitfinanzierung von Bund und Kanton im Rahmen des Agglomerationsprogramms der 1. Generation verbleiben bei der Stadt Nettokosten von maximal 2.26 Millionen Franken. Würde anstelle des vorliegenden Gesamtprojekts nur eine reine Sanierung durchgeführt, würden gebundene Kosten von rund 2.1 Millionen Franken entstehen. Mit einer reinen Sanierung wären die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes nicht erfüllt.

Investitionskosten

Der Kostenvoranschlag basiert auf den Plangrundlagen des Bauprojekts vom Oktober 2020. Die Kostengenauigkeit liegt dabei bei ± 10 Prozent. In den Gesamtkosten von 6.47 Millionen Franken (inkl. MwSt.) sind sämtliche Aufwendungen für Bauarbeiten, Begrünung, Provisorien und Planerhonorare eingerechnet.

Die Investitionskosten beinhalten die auf Seite 7 genannten Leistungen und Arbeiten bis zum Abschluss der Ausführung des Projekts. Davon werden die von Bund und Kanton zugesicherten Leistungen in Abzug gebracht. Die verbleibenden Nettokosten werden mit dieser Vorlage beantragt.

Zeitlicher Ablauf

Wenn die Vorlage zur Aufwertung der Bahnhofstrasse in der Volksabstimmung bewilligt wird, ist die Realisation bis im Jahr 2023 vorgesehen. Der Bau wird auf den Busbetrieb der Verkehrsbetriebe Schaffhausen (vbsh) abgestimmt, so dass dieser während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten werden kann.

Investitionskosten	in Franken
Bauarbeiten	4 170 000
Möblierung und Ausstattung	285 000
Elektroanlagen und Beleuchtung	64 000
Verkehrsdienst, Vermessung	120 000
Projekt, Bauleitung	540 000
Oberbauleitung und Bauherrenunterstützung	160 000
Öffentlichkeitsarbeit	70 000
Nebenkosten und Unvorhergesehenes	485 000
Total (inkl. MwSt.)	6 470 000

Kostengenauigkeit $\pm 10\%$

Beantragter Kredit

	in Franken
Investitionskosten total	6 470 000
Beitrag Bund	-2 040 000
Beitrag Kanton, gebundener Teil	-2 169 000
Beantragter Nettokredit (inkl. MwSt.)	2 261 000

Kostengenauigkeit $\pm 10\%$

HALTUNG DES STADTRATS

Die Bahnhofstrasse ist einer der am stärksten frequentierten Orte und wichtigster Verkehrsknotenpunkt für die Stadtbusse und den weiteren öffentlichen Verkehr in Schaffhausen. Sie wird von immer mehr Passagieren genutzt, der zur Verfügung stehende Platz hingegen bleibt gleich. Der heutige Strassenoberbau sowie die Haltestellendächer und die Möblierung haben ihre Lebensdauer erreicht. Ihre Sanierung ist unumgänglich und die Gelegenheit soll genutzt werden, um die Verkehrsabläufe effizienter zu organisieren, die öffentlichen Flächen besser zu nutzen und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen. Die Anforderungen für einen reibungslosen Busbetrieb werden mit dem Aufwer-

tungsprojekt erfüllt. Die Baumtröge mit integrierten Sitzgelegenheiten und die begrünten Dächer in den Wartebereichen sorgen für eine einladende Atmosphäre. Mit der Aufwertung soll die Bahnhofstrasse eine ansprechende Gestaltung erhalten, die der Bedeutung des Ortes gerecht wird. Die Bahnhofstrasse soll als Visitenkarte der Stadt Schaffhausen zu einem attraktiven Ankunfts- und Umsteigeort werden.

Durch die Mitfinanzierung von Bund und Kanton wird mit vergleichsweise geringen Mehrkosten ein hoher Nutzen für die Stadt erreicht. Der Stadtrat ist überzeugt, dass die Aufwertung durch die neue Gestaltung und Organisation dazu beiträgt, die Bahnhofstrasse zu einem attraktiven Ankunfts- und Begegnungsort zu entwickeln.



Visualisierung Haltestellenbereich

HALTUNG DES GROSSEN STADTRATS

Die überwiegende Mehrheit der Mitglieder des Grossen Stadtrats stand der Vorlage zur Aufwertung der Bahnhofstrasse positiv gegenüber. Die geplante Verbreiterung des Trottoirs und die Begrünung wurden im Grossen Stadtrat allgemein befürwortet. Es sei gelungen, verschiedene Ansprüche unter einen Hut zu bringen. Die Aufenthaltsqualität für die Wartenden steige und der moderne und unaufdringliche Umsetzungsvorschlag bringe auch eine Attraktivierung für die Geschäfte an der Bahnhofstrasse. Die Baufachkommission würdigte die geplante Aufwertung zu einer Art belebten Allee als optisch und praktisch gelungen. Sie sah allerdings in einer guten Signalisierung eine Herausforderung. Von den Fraktionen positiv gewürdigt wurden die runden Sitzgelegenheiten aus wartungsarmem Schweizer Holz, die Begrünung, die dezente und blendfreie Beleuchtung sowie die tiefen Nettokosten. Zu Diskussionen führte die Gestaltung der bereits installierten Ladearme. Die Fraktionen der FDP und der SVP/EDU hätten sich gewünscht, dass die Vorlage bereits früher und zusammen mit der Vorlage zu den Elektrobussen vorgelegt worden wäre, um so einen grösseren gestalterischen Handlungsspielraum zu haben. Ausserdem bemängelten sie den Abbau von Kurzzeitparkplätzen. In der Schlussabstimmung stellte sich einzig die FDP-Fraktion mehrheitlich gegen die Vorlage. Sie forderte unter anderem, die Bahnhofstrasse gänzlich mit Pflanzen zu überda-

chen. Der Stadtrat und die anderen Fraktionen entgegneten, dass dieser Vorschlag zu spät komme und bei einem Neuanfang ein jahrelanges Provisorium drohe, was der Bahnhofstrasse als hochfrequentierter Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs und als Eingangstor zur Stadt nicht gerecht würde. Der Grosse Stadtrat stimmte der Vorlage mit 29 zu 5 Stimmen, bei einer Enthaltung, zu.

■ ANTRAG

Der Stadtrat und mit 29 zu 5 Stimmen, bei einer Enthaltung, auch der Grosse Stadtrat empfehlen Ihnen, dem Verpflichtungskredit von 2.261 Millionen Franken für die «Aufwertung Bahnhofstrasse» zuzustimmen.

Schaffhausen, 2. November 2021

Im Namen des Stadtrats

Der Stadtpräsident:

Peter Neukomm

Der stellvertretende Stadtschreiber:

Marijo Caleta

Im Namen des Grossen Stadtrats

Der Präsident:

Marco Planas

Die Sekretärin:

Sandra Ehrat

KURZFASSUNG

Die Bahnhofstrasse muss saniert werden. Sowohl der Strassenoberbau als auch die Bushaltestellen und die Möblierung haben ihre Lebensdauer erreicht. Die Gelegenheit soll genutzt werden, um die Bahnhofstrasse aufzuwerten. Dabei soll mehr Raum für Passantinnen und Passanten sowie für den Ein- und Ausstieg der Fahrgäste geschaffen werden.

An der Bahnhofstrasse wurden im Zusammenhang mit der Einführung der Elektrobusse in den Jahren 2020/2021 bereits diverse Arbeiten umgesetzt. Es wurden neue Werkleitungen verlegt, bestehende Leitungen instand gesetzt und Ladearme für die Elektrobusse installiert. In einem nächsten Schritt soll nun die Bahnhofstrasse aufgewertet werden.

Ein breiterer Gehbereich auf der Altstadtseite soll mehr Raum für Passantinnen und Passanten schaffen. Sechs neue begrünte Dächer bei den Haltestellen bieten den wartenden Busspassagieren künftig Schutz vor Regen und Sonne. Zwischen den Dächern werden mit Bäumen bepflanzte Tröge und Sitzgelegenheiten platziert. Die Bushaltekanten werden behindertengerecht mit einer 22 cm hohen Einsteigekante ausgeführt. In einer Übergangsphase bis zur vollständigen Umstellung der Busflotte wird bei einem Teil der Haltekanten die Busplatte erhöht.

Das Projekt für eine ansprechende und funktionale Gestaltung der Bahnhofstras-

se ist Teil des Agglomerationsprogramms der 1. Generation und wird von Bund und Kanton mitfinanziert. Dadurch verbleiben von den Bruttokosten von 6.47 Millionen Franken maximal 2.26 Millionen Franken bei der Stadt. Würde anstelle des vorliegenden Gesamtprojekts nur eine reine Sanierung durchgeführt, würden gebundene Kosten von rund 2.1 Millionen Franken entstehen. Mit einer reinen Sanierung wären die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes nicht erfüllt.

Mit der Aufwertung soll die Bahnhofstrasse eine ansprechende Gestaltung erhalten, die der Bedeutung des Ortes gerecht wird. Die Bahnhofstrasse soll als Visitenkarte der Stadt Schaffhausen zu einem attraktiven Ankunfts- und Umsteigeort werden.

Der Stadtrat und mit 29 zu 5 Stimmen und einer Enthaltung auch der Grosse Stadtrat empfehlen Ihnen, der Vorlage zur Aufwertung der Bahnhofstrasse zuzustimmen.